

# „Hochspannung“

## NDR 1 berichtet am Donnerstagabend

**HARPSTEDT/COLNRADE** (tw/eb)

▪ Ganz sicher: Die Interessengemeinschaft (IG) „Vorsicht Hochspannung“ bleibt am Ball. Sie findet, wie gestern berichtet wurde, weiterhin Gehör über die Samtgemeinde Harpstedt hinaus.

Am Donnerstag, 28. Juli, ab 20.05 Uhr wird vom Radiosender NDR 1 nach den Nachrichten ein Themenkomplex rund um den Energietransfer durch Deutschland ausgestrahlt. Auch die IG „Vorsicht Hochspannung“ ist dabei. Die Vertreter der IG sind bereits mit weiteren überörtlichen Medien in Kontakt getreten. Ziel ist es, nicht nur auf das Problem der Hochspannungstrasse von Ganderkesee nach St. Hülfe (s.a. Bericht unten) aufmerksam zu machen. Das Problem gehe alle an, heißt es. In Deutschland seien bis zum Jahr 2015 zusätzlich 850 km Hochspannungslei-

tungen geplant, die Niederspannungsleitungen gar nicht mit eingerechnet. Wenn sich in Deutschland an der bestehenden Gesetzeslage und in den Köpfen von Entscheidungsträgern in Politik und Genehmigungsbehörde nichts ändert, wird Deutschland „bis zum Jahr 2015 unter einem immer dichter werdenden Spinnennetz von Hochspannungsleitungen versinken“. Von offizieller Stelle werde klar von Gesundheitsrisiken durch magnetische Felder gesprochen, und im selben Gebäude werde ein Büro weiter die Genehmigung für eine Hochspannungsfreileitung gegeben. Dies wird die IG „Vorsicht Hochspannung“ nicht hinnehmen. Sie kämpft weiter wie „David gegen Goliath“ gegen das Vorhaben der E.on. Mehr Infos: Kai Pfänder, Tel. 04434/918280, oder im Internet.